


KAPITEL 13

*IN DIE  
GANZE WELT*

---



Aus Furcht um ihr Leben  
trafen sich die Christen  
heimlich, um das Wort Gottes  
zu hören und Gott zu loben.

Liebe Freunde,  
unser Herr hat  
gelitten, um unsere Sünden  
wegzunehmen. Es ist daher  
nicht verwunderlich, dass  
wir auch für ihn leiden  
müssen. Seid nicht erstaunt,  
dass wir Verfolgung  
erfahren werden.


Jesus hat gesagt: „Wenn jemand  
mein Jünger sein will, so muss er sein Kreuz auf  
sich nehmen und mir nachfolgen.“ Das bedeutet,  
dass wir unsere Kreuze bis zum Kreuzigungshügel  
tragen sollten, wenn das verlangt wird. Psalm 22  
sagt uns....



Gott, hilf  
uns. Es ist der  
Mörder, Saulus.

Bleibt, wo ihr seid! Diese  
ausländische Religion wird hier  
nicht geduldet. Ihr lästert unsere  
Väter und unsere Nation. Ihr seid  
Narren! Entweder widerruft ihr  
oder ihr werdet sterben.

Nehmt ihren  
Führer. Wir werden  
ein Beispiel aus ihm  
machen.



Wir hatten schon mehr  
Messiasse, als wir brauchen.  
Warum betest du einen toten  
Zimmermann an?

Unser Herr  
Jesus lebt und ist  
der Schöpfer des  
Universums.


Vielleicht  
änderst du deinen  
Ton, wenn wir deine  
Frau zum Verrotten ins  
Gefängnis stecken.



Nein!  
Nicht meine  
Frau!

**ZACK!**

Matthäus 16,24; Markus 8,34;  
Apostelgeschichte 9,1-2



Hier  
ist noch ein  
Christusliebhaber.

Wir wussten, dass  
das passieren wird, als  
wir Christen wurden.



Ja, wir müssen für ihn beten. Betet, dass Gott sein Herz besänftigt und ihn die Wahrheit sehen lässt.

Es ist dieser Pharisäer namens Saulus. Er atmet Hass und Gemetzel.

Saulus ist zu voll von Hass.

Erinnere dich, dass einige von uns zuerst auch Zweifler waren.



Saulus, ich denke, du hast Jerusalem von dieser Jesussekte gereinigt.

Nein, je mehr wir sie töten und einsperren, desto mehr verbreiten sie sich. Sie haben sich in andere Städte ausgebreitet. Die Synagogen in Damaskus sind voll von ihnen.






Ich gehe  
sofort.

Ich werde dir  
einen Haftbefehl  
für sie geben, und du  
kannst nach Damaskus  
gehen.



Saulus hielt es für seine Pflicht, seine Religion und Nation vor Andersgläubigen zu beschützen. Es beschäftigte ihn aber, dass die Christen einen Frieden und eine Zuversicht hatten, die er so nicht kannte.

Plötzlich erschien vor Saulus  
ein Licht heller als die Sonne.



Saulus, Saulus,  
warum verfolgst du  
mich?

Das Pferd von Saulus war so  
erschrocken, dass es ihn auf die  
Straße warf und davon rannte.



Wer bist du,  
Herr, dass ich dich  
verfolge?

Ich bin Jesus,  
den du verfolgst, indem  
du meine Nachfolger  
bestrafst.

Steh auf. Geh in  
die Stadt, und man wird  
dir sagen, was du tun  
sollst.

Herr,  
was willst  
du, dass ich  
tun soll?




Hast du die Stimme gehört?

Ja, aber ich habe nicht verstanden, was sie gesagt hat.

Ich auch nicht. Es hat sich wie Donner angehört.

Es war die Stimme Gottes!

Ich kann nicht sehen! Helft mir. Ich kann nicht sehen. Führt mich in die Stadt.



Meine Name ist  
Ananias. Jesus hat in einem  
Traum zu mir gesprochen und  
mir gesagt, dass ich zu dir  
kommen soll, und er wird dich  
wieder sehend machen.


Ich bin  
wirklich  
blind.

Im Namen  
Jesu Christi,  
werde sehend.



Ich kann  
sehen! Und du  
sagst, dass Jesus es  
getan hat? Erzähl  
mir mehr von  
Jesus.





Also öffnete Ananias die Heilige Schrift und zeigte Saulus die Prophezeiungen über Jesus.

Ja, ich war so ein Narr. Es war alles die ganze Zeit in der Schrift. Ich war durch meinen religiösen Eifer geblendet. Ich will getauft werden und ein Nachfolger von Jesus werden.

Gott änderte den Namen von Saulus in Paulus.

Apostelgeschichte 9,7-19




Saulus, der nun Paulus war, war ein neuer Mensch mit einer neuen Botschaft. Er tötete die Christen nicht mehr. Er wollte andere überzeugen, an Jesus Christus zu glauben.

Ich kann euren Zweifel verstehen. Ich habe auch nicht geglaubt, aber ich sage euch: Jesus von Nazareth hat alle alten Prophezeiungen über den Messias erfüllt.


Aber der größte Beweis ist, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat.






Was für ein Narr  
bist du? Wie konnte der  
Messias es erlauben, dass  
seine Feinde ihn töten?

Er war  
Gottes Lamm, um  
unsere Sünden  
wegzunehmen.

A man with dark hair and a beard, wearing a red and black robe, is shown in profile, looking upwards with his hands clasped in prayer. He is wearing a gold bracelet on his left wrist. The background is a simple, light-colored wall with a dark archway above him.

Gott sprach auch die Heiden an. Es gab einen römischen Soldaten, der zu Gott betete.

Gott, ich weiß, es gibt nur einen Gott. Du bist der Schöpfer der ganzen Menschheit. Die Religion meines Volkes ist korrupt und gibt keinen Frieden. Zeig mir deinen Weg, und ich will darin wandeln.



Wer? Was?  
Wer bist du?  
Woher kommst  
du?

Deine Gebete sind  
erhört worden. Ich wurde  
von Gott gesandt. Sende  
Männer nach Joppa, zum Haus  
eines Gerbers namens Simon. Das  
Haus liegt am Meer. Frag nach  
einem Mann namens Petrus. Er  
wird hierher kommen und dir die  
Wahrheit über Gott sagen.




Gott  
hat Frieden  
durch das  
Blut am Kreuz  
gemacht.

Petrus, unser Herr ist ein  
sehr religiöser Mann, ein guter  
Mann, aber er ist über viele Dinge  
aufgewühlt. Er betet die ganze Zeit  
und gibt den Armen Geld, aber er hat  
keinen Frieden mit Gott.


Was  
bedeutet  
das?

Ich werde  
es eurem  
Hauptmann  
erklären.



Der Hauptmann traf Petrus an der Tür und verbeugte sich vor ihm.

Steh auf. Zeig keine Ehrerbietung vor mir. Ich bin nur ein Mensch wie du. Ruf alle zusammen, und ich werde euch die gute Nachricht erzählen.



Das ist ein großer Tag. Gott hat Petrus, einen der Jünger von Jesus, zu uns gesandt, um uns über Jesus zu erzählen.

Ja, ich war dreieinhalb Jahre lang mit Jesus zusammen. Ich sah, wie er gekreuzigt wurde, und ich sah ihn, nachdem er von den Toten auferstanden war. Über 500 von uns kamen zusammen an einem Ort, um ihn nach seiner Auferstehung predigen zu hören. Er aß mit uns und wir berührten ihn. Er lehrte uns, unsere Feinde zu lieben und für die, die uns verfolgen, zu beten. Er sandte seinen Geist...

Apostelgeschichte 9,20-22; 10,1-27.38-41

Der Hauptmann Cornelius und  
sein ganzes Haus glaubten  
an das Evangelium von Jesus  
Christus und wurden alle am  
gleichen Tag getauft.






Paulus ging in die Synagoge in Antiochien und predigte am Sabbat zu den Juden.




Ihr kennt mich. Ich habe die Christen bis zum Tod verfolgt, aber Jesus ist mir in einem grellen Licht erschienen und hat mit einer Donnersstimme zu mir gesagt, dass ich sein Wort predigen soll. Ich habe die Schrift nach dem Messias durchsucht und habe gefunden, dass Jesus alle Prophezeiungen erfüllt hat.



Gott sagte, dass er einen Sohn Davids zum Erlöser Israels machen wird und dass die Führer von Jerusalem ihn zum Tode verurteilen werden. Im zweiten Psalm steht geschrieben: „Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.“

In einem anderen Psalm steht geschrieben, dass sein Getreuer die Verwesung nicht sehen wird. Das ist eine Prophezeiung, dass sein Körper nicht verfällt, wenn er stirbt. Ihr sollt wissen, dass ihr in Jesus vollkommene Vergebung von Sünden finden könnt, etwas was Moses nicht geben konnte.





Gott sandte Jesus als Licht für die Heiden, als Erlöser aller Völker.

Heiden! Heiden sind unrein. Sie können keinen Teil an dem Glauben der Juden haben.


Du lästerst Gott! Jesus war nicht ein rechtmäßiger Sohn. Es gibt Berichte, dass seine Mutter schwanger war, bevor sie heiratete.

Psalm 2,7; 16,10; Apostelgeschichte 2,27; 10,47; 13,33-35



Du könntest gesteinigt werden für deine Ketzereien.

Da ihr die gute Nachricht des ewigen Lebens ablehnt, werden wir unsere Botschaft zu den Heiden bringen, genau wie es die Propheten vorausgesagt hatten.



Als Paulus erkannte, dass die Juden als Volk weiterhin Jesus ablehnten, bemühte er sich mehr um die heidnischen Völker als um Israel.

Ehre sei Gott und seinem Sohn Jesus. Erlösung ist zu den Heiden gekommen!

Paulus, taufe mich.

Erzähle uns mehr von den Prophezeiungen über Jesus.

Viele Heiden glaubten an das Evangelium und blieben auch weiterhin in der Gnade Gottes.

Die Juden waren zornig und trieben Paulus und Barnabas aus der Stadt und drohten ihnen bei ihrer Rückkehr mit dem Tod. Und so gingen Paulus und Barnabas nach Asien, um die gute Nachricht jedem zu bringen.



Barnabas, wenn ich hin falle, lauf einfach weiter und halte nicht an.


In Lystra steinigten die Juden Paulus und warfen seinen Leib vor die Stadt hinaus.



Gott, vergib ihnen. Sie haben Paulus getötet.

Apostelgeschichte 14,18-20





Aber Gott machte ein Wunder und erweckte Paulus von den Toten.

Paulus,  
ich hielt dich  
für tot!

Noch nicht, Gott hat mir  
viele Dinge gezeigt, die ich noch für  
seinen Namen leiden muss. Wir haben  
erst angefangen. Lass uns zurück in  
die Stadt gehen.



Herr, du bist  
würdig zu nehmen  
Herrlichkeit, Ehre  
und Preis.

In Philippinen in Mazedonien wurden Paulus und Silas mit 39 Schlägen ausgepeitscht und dann ins Gefängnis geworfen. Trotz ihrem Leiden waren ihre Herzen voll von Freude und um Mitternacht lobten sie Gott.



**AHHHH!**

Jesus ist  
Herr.



In den folgenden Jahren wurde Paulus drei verschiedene Male mit einem Stab geschlagen. Er predigte Jesus jedoch weiterhin.

Apostelgeschichte 14,19-20; 16,23-25; 2. Korinther 11,24-25; Offenbarung 4,11

Während Paulus umherzog, um zu predigen, erlitt er dreimal Schiffbruch.



Einmal trieb Paulus einen Tag und eine Nacht auf dem Meer, bevor ein Schiff vorbeikam und ihn aufnahm.




Oft wurde Paulus von Räubern überfallen.



Aber er predigte weiter.

Paulus litt unter Krankheiten, Kälte, Hitze, Hunger und allen möglichen Beschwerden, während er in der Welt herumreiste und den Leuten von Jesus Christus erzählte.



Herr, heile diesen Körper, so dass ich in der nächsten Stadt predigen kann.

Paulus ging von Ort zu Ort, um vor Götzendienst zu warnen und die gute Nachricht über Jesus Christus zu erzählen.



Ihr habt euch von euren Götzen zu Gott gewandt und Gott hat euch gerechtfertigt durch Glauben ohne Hilfe des Gesetzes. Ihr seid nun Glieder seines Leibes und gehört zu dem Haushalt Gottes.

Preist Gott!



Dieses  
Zeug gab mir  
nie Frieden.

Als sich die Leute zu Gott wendeten, verließen sie ihre Götzen und Talismänner. Sie verbrannten alles, was mit ihrer Religion oder ihren Sünden zu tun hatte. Innerhalb von 20 Jahren gab es überall in der bekannten Welt Gläubige, die Gott durch den Herrn Jesus Christus anbeteten.

1. Korinther 10,14; 12,12-13,18; 2. Korinther 11,25; Galater 2,6; 308 Epheser 2,19



Jesus hatte die Jünger gewarnt: „Dann wird man euch der Drangsal preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehasst sein von allen Heidenvölkern um meines Namens willen. Und dann werden viele Anstoß nehmen, einander verraten und einander hassen. Und es werden viele falsche Propheten auftreten und werden viele verführen.“



Herr  
Jesus, empfang  
meinen Geist!



Vater, strafe  
sie nicht für das,  
was sie uns antun.

Als diejenigen, die Christus gesehen hatten, alt geworden waren und die Gemeinde sich auf das ganze römische Reich ausgebreitet hatte, begannen die Römer, die Christen zu suchen und sie bis zum Tod zu verfolgen. Falls die Gläubigen Christus nicht verleugneten, brachte man sie in die Arena, und Menschen sahen zu, wie Löwen und Tiger sie in Stücke rissen.

**BRÜLL!**



**AHHH!**


Manchmal wurden Christen durch römische Gladiatoren zu Tode gehackt. Die Menschen waren erstaunt, dass die Gläubigen ihren Glauben nicht aufgaben. Sie waren bereit, für Jesus zu sterben.



Joel, ich werde dich im Paradies sehen.

Nein!

Matthäus 24,9-11



Vor seinem Tod  
prophezeite  
Jesus vom Tempel:

Seht ihr  
diesen Tempel? Ich  
sage euch, er wird  
zerstört werden, und  
kein Stein wird mehr  
auf dem anderen  
stehen.

40 Jahre später, 70 n. Chr., kamen die Römer und zerstörten die Stadt und den Tempel. Als das Holz im Inneren des Tempels brannte, schmolzte das Gold des Tempels und lief in die Ritzen zwischen den Steinen auf dem Boden.

Als die Römer versuchten, das Gold zurück zu bekommen, war es notwendig, jeden Stein herauszunehmen. Die Prophezeiung von Jesus wurde erfüllt.

Die Juden in Jerusalem und Israel, die den Krieg überlebten, flohen in die heidnischen Nationen, wo viele ihrer Nachkommen bis heute leben.



Wir werden zum Haus meines Bruders in Syrien gehen.

Die christlichen Juden flohen ebenfalls in andere Länder, wo sie das Evangelium von Christus predigten, und die Gemeinde wuchs.

Wohin sie auch flohen, es waren immer bereits Christen dort, um sie zu empfangen.



Wir haben keine Bleibe.

Wir haben von den schrecklichen Dingen in Jerusalem gehört. Ihr könnt natürlich bei uns wohnen.

Matthäus 24,2; Lukas 19,43-44


Die Apostel von Jesus predigten die Auferstehung von Jesus Christus bis zu ihrem Tod. Einer nach dem anderen wurde getötet. Alle starben tapfer, weil sie wussten, dass sie eine bessere Heimat im Himmel haben.



Einige wurden von den Römern gekreuzigt.

Anderen wurde lebendig der Bauch aufgeschlitzt, und sie wurden in Stücke gehauen.





Manche wurden gesteinigt.

Andere wurden den Tieren zum Fraß vorgeworfen.

Einige wurden enthauptet.

Petrus wurde mit dem Kopf nach unten gekreuzigt.

Matthäus 14,10; Johannes 21,18

Einige wurden langsam in Öl gekocht.


Ich gehe an einen besseren Ort. Möge Gott euch vergeben.

Ich bin es nicht wert zu sterben, wie du gestorben bist, Herr.

Sie starben alle im Glauben mit der Sicherheit, dass ein neuer Körper und eine bessere Heimat auf sie wartet.



Sechzig Jahre nach der Auferstehung von Jesus war Johannes der einzige noch lebende Apostel. Er wurde auf die felsige Insel Patmos ins Exil geschickt. Der Geist nahm Johannes hinauf in den Himmel, wo Gott ihm die Zukunft zeigte.



Johannes, ich will dir die Dinge zeigen, die in der Zukunft geschehen werden. Schreibe, was du siehst, in ein Buch und schicke es an die sieben Gemeinden in Kleinasien."

Wenn diese Zeit zu Ende ist, wird Jesus wiederkommen und die Gräber all derer werden sich öffnen, die an ihn geglaubt haben. Sie werden zusammen mit den lebenden Gläubigen entrückt werden, um Jesus in den Wolken zu treffen und für immer bei ihm zu bleiben.



Am Ende der Tage wird Gott die Erde mit furchterlichen Katastrophen heimsuchen. Feuer wird vom Himmel fallen und es wird andere Plagen geben, die die meisten Menschen auf dieser Erde zerstören werden.

Es wird ein Mann kommen, der behauptet, der Messias zu sein, und er wird viele Menschen verführen. Er wird viele Menschen dazu bewegen, ihm und seiner Regierung Loyalität zu zeigen, indem sie sich ein Malzeichen auf ihre Stirn oder an ihre rechte Hand anbringen lassen.




Wer das Zeichen nicht empfängt, wird enthauptet werden. Es wird eine Zeit großen Leidens sein für die, die auf der Erde übrig bleiben.

1.Thessalonicher 4,14.16-17; 2.Thessalonicher 2,3-4; 312 Offenbarung 1,9.11; 8,1-13; 9,18; 13,16; 20,4

Wie vorausgesagt wurde, wird Jesus am Ende der Zeit wiederkommen.

Er wird in seiner ganzen Herrlichkeit und Kraft kommen und nicht als sterblicher Mensch. Der Himmel wird sich öffnen, und er wird auf einem weißen Pferd herunterreiten.



Er wird strahlen wie die Sonne, und auf seinem Haupt wird er viele Kronen tragen. In seiner Hand wird er sieben Sterne halten, und aus seinem Mund wird das Schwert der Wahrheit kommen.

Er wird Satan konfrontieren und ihn in den feurigen Pfuhl werfen, wo er in alle Ewigkeit gequält wird und nie wieder Menschen in Versuchung bringt. Jesus wird auch den Tod, seinen letzten Feind, in den feurigen Pfuhl werfen, und die Welt wird neu gemacht werden.



Gott wird alle zusammenbringen, die an seinen Sohn geglaubt haben, und wird ihnen ewiges Leben auf einer neuen Erde geben. Gott wird alle Tränen wegwischen und es wird keinen Tod, keinen Kummer, kein Weinen und keine Schmerzen mehr geben, denn die vorigen Dinge werden alle vergangen sein. Jesus wird als König und Retter über sein gerechtes Volk in einer Welt frei von Sünde und Tod regieren.

1. Thessalonicher 4,16; Offenbarung 1,16;  
19,11-21; 20,10-15; 21,1-4



Die Evangelium von Jesus Christus wird seit 2000 Jahren gepredigt. Jesus sagte voraus, dass die Botschaft von seinem Königreich um die ganze Welt verbreitet werden wird, bis jedes Volk, jeder Stamm, jedes Geschlecht die gute Nachricht gehört hat.





Es gibt nur einen Gott und er hat nur einen Sohn. Es gibt nur einen Glauben und nur ein heiliges Buch. Es gibt nur einen Weg, um nach diesem Leben ins Paradies zu kommen. Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, wie es viele Menschen verschiedener Völker erlebt haben.

Das Evangelium von Jesus ist anders als alle anderen Religionen der Welt, weil es nicht durch Zwang oder Einschüchterung verbreitet wird. Jesus hat seinen Nachfolgern beigebracht, ihre Feinde zu lieben und mit Freude und Gesang erfüllt zu sein. Heutzutage erfreuen sich Menschen jeder Nationalität und Sprache an der Vergebung und dem ewigem Leben.



Allerdings sind fast 2000 Jahre vergangen, seit Jesus von den Toten auferstand, und es gibt immer noch einige, die die frohe Botschaft nicht gehört haben. Jemand muss es ihnen sagen.

Johannes 3,16; 14,6


# Das Gericht vor dem großen, weißen Thron



"Und wie es dem Menschen bestimmt ist einmal zu sterben, danach aber das Gericht."



Bist du ein Engel?  
Wohin bringst  
du mich?



Ich denke mal das Gott  
meine guten Werke gegen  
meine schlechten Werke  
abwägt.

Hebräer 9:27




Er schaut nach um zu sehen,  
ob dein Name in dem Buch des  
Lebens geschrieben steht.

"Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor Gott,  
und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch ward  
aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden  
gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken."



Johannes Müller,  
du darfst dich dem  
Thron nähern.

"...auf den Tag, da Gott das Verborgene der  
Menschen durch Jesus Christus richten wird."



Johannes Müller, dies ist dein Tag vor Gericht zu stehen. Du wirst verklagt, eine große Anzahl Sünden begangen zu haben. Wie verteidigst du dich?

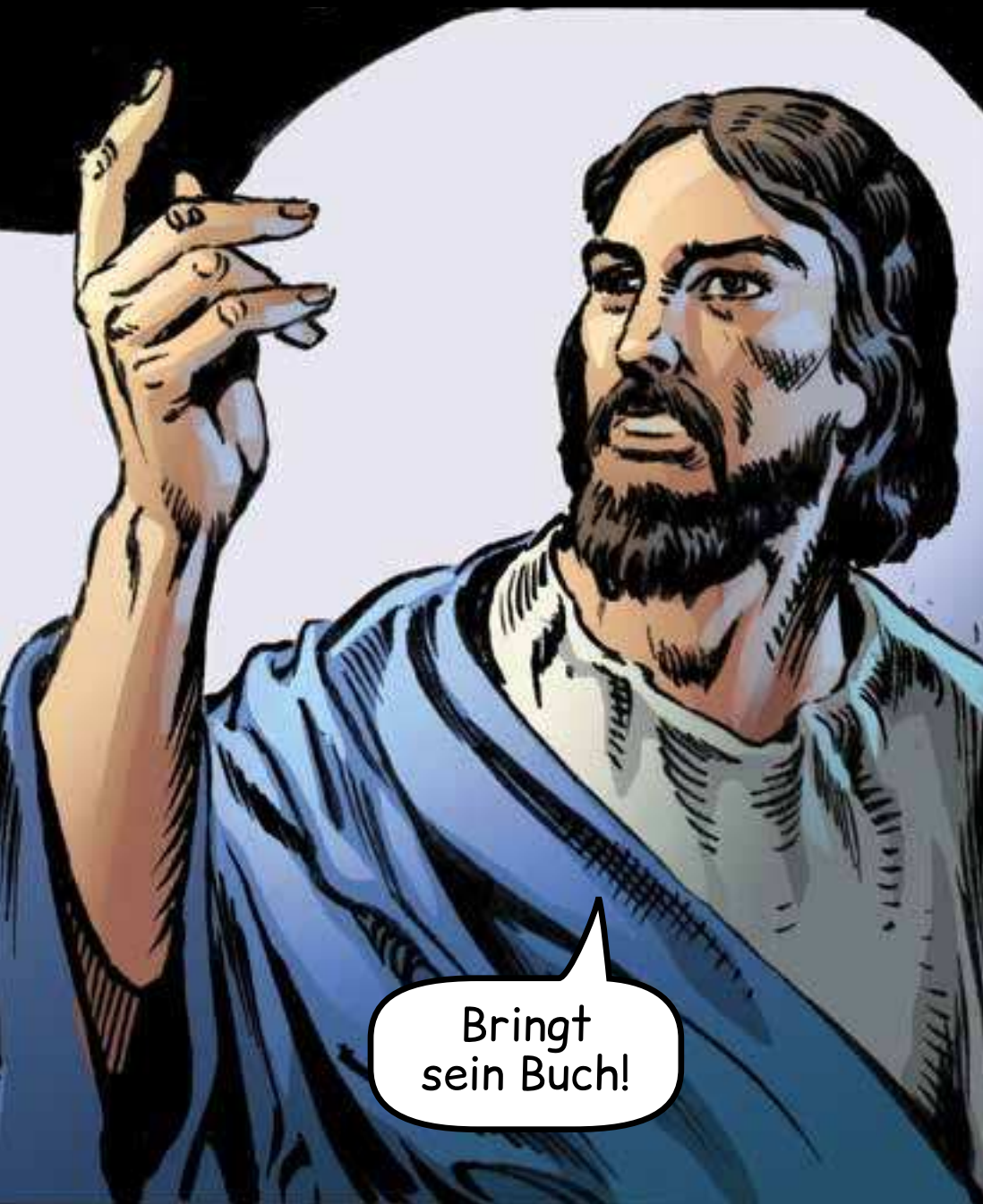
Nun gut, ich habe ein paar kleine Sünden getan, aber ich war ein guter Mensch. Du kannst jeden fragen der mich kannte.





Jedes Wort und jede  
Tat wurde aufgeschrieben.  
Selbst deine geheimsten  
Sünden.

Römer 2:6; Offenbarung 20:12



Bringt  
sein Buch!




Das Leben  
von  
Johannes  
Müller

Das Buch hat meinen Namen drauf!

Das Leben  
von  
Johannes  
Müller



An illustration of a hand pointing to an open book. The book's page displays a table of contents for sins. The hand is positioned on the left, with the index finger pointing towards the text. The book is held open by another hand on the right. The background is dark with a grid pattern.

# Sünden Verzeichniss

Lügen 1-48

Begierde 49-74

Hass 75-91

Begierde 92-115

Götzendienst 116-132

Stolz 133-175

Ehebruch 176-204

Unglaube 205-250

Gefräßigkeit 251-271

Mörder 272

homosexuelle Taten  
273-274



Dein Buch besagt,  
das du viele Sünden  
begangen hast.




Du kannst jeden fragen, der mich kannte! Ich war ein guter Mann!

"...nicht um der Werke willen der Gerechtigkeit, die wir getan hatten, sondern nach seiner Barmherzigkeit machte er uns selig..."




Warst du ein  
guter Mensch  
als du gelogen  
hast?




A man with a beard and a green jacket is shown in profile, looking at a smartphone. In the background, a park scene is visible with a bench, trees, and people. One person is holding a yellow ball.

Warst du ein guter Mensch als du lüsterne Gedanken hattest?

A man in a brown jacket is shouting and pointing his finger at a man sitting in a chair. The scene is indoors, possibly a home or office, with a window and a framed picture on the wall.


Warst du gut als du einen Wutanfall bekamst?



Aber ich hab nie  
irgendwelche schlimme  
Sünden getan. Ich war  
ein religiöser Mann.

Immer noch  
diese Ausreden.  
Alle Sünden sind  
schlecht.

Ich habe euch  
noch nie erkannt;  
weicht alle  
von mir, ihr  
Übeltäter!



Oh Gott!  
Das darf nicht  
wahr sein!

Tut mir leid,  
jetzt ist es zu spät  
zu Gott zu beten.

**IEEEEE!**





Die Übeltäter...werden  
in den feurigen Pfuhl  
geworfen: da wird Heulen  
und Zähneklappern sein.  
Matthäus 13:49-50

# Der Richterstuhl Christi

Jesus spricht zu ihr: "Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe;"



Es war ein gutes Leben. Ich gehe, um meinen Retter zu sehen. Liebt Jesus weiter. Ich werde euch im Himmel wieder sehen.



Johannes 11:25-26




Dein Name ist  
im Buch des  
Lebens

Jetzt ist die  
Zeit gekommen,  
deine Belohnung  
zu erhalten.





"..darum daß er einen Tag gesetzt hat, an welchem er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit durch einen Mann, in welchem er's beschlossen hat und jedermann vorhält den Glauben, nachdem er ihn hat von den Toten auferweckt."



Ei, du frommer und  
getreuer Knecht, du bist  
über wenigem getreu  
gewesen, ich will dich über  
viel setzen; gehe ein zu  
deines Herrn Freude!

Unser Wunsch ist, dass Sie nach dem Lesen von Gut und Böse® motiviert sind, die gesamte Bibel zu lesen, und dass die Bibel für Sie lebendig wird. Machen Sie es sich zur täglichen Gewohnheit, einen Teil der Bibel zu lesen und beten Sie, dass Gott Ihnen hilft, es zu verstehen und anzuwenden.

Urheberrechte © 2008, 2016  
Michael und Debi Pearl

Alle Rechte Vorbehalten.

*Autor:* Michael Pearl

*Zeichner:* Danny Bulanadi

*Farbversion von:* Clint Cearley



<https://goodandevilbook.com/>